

# Inhaltsverzeichnis

<i>Einleitung: Zwischen Rezept und Theorie zum Konzept</i> .....	11
1. <i>Methoden des Unterrichts – ein Überblick</i> .....	13
Der Problembereich – Historische Befunde – Gegenwärtiger Diskussionsstand – Prämissen	
1.1 Modellierungen von Methodenkonzeptionen und Beschreibung von Methoden .....	17
1.1.1 Das klassische Lehrkonzept .....	18
1.1.2 Unterricht als Arrangement .....	19
1.1.3 Methodenrepertoires als Organisationsangaben .....	21
1.1.4 Adressatenorientierte Unterrichtsmethoden .....	23
1.2 Perspektiven und Forschungsanregungen .....	26
Lehrer- und Lernerorientierung – Neuer Bezug von Unterrichtsmethoden und Lerninhalten	
2. <i>Neuere komplementäre Konzepte erfolgreichen Unterrichts</i> .....	29
2.1 Adaptiver Unterricht .....	29
Ausgang – Die Kerngedanken des Konzepts adaptiven Unterrichts	
2.1.1 Erste Konkretisierung: Orientierung an Lernstrategien .....	30
Die Infrastruktur adaptiven Unterrichts – Auswahl und Festlegung der in Frage kommenden Überprüfung eines Erfolgskriteriums – Rückmeldungsmanagement – Alternative Lehr-/Lernstrategien – Zeiteresourcen	
2.1.2 Zweite Konkretisierung: Lernen/Lerndiagnose/Lückenschließendes Lernen .....	32
2.1.3 Dritte Konkretisierung in alternativer Sicht: kommunikativer adaptiver Unterricht .....	33
Multidimensionale Differenzierung	
2.1.4 Vierte Konkretisierung: Rahmenbedingungen für die multidimensionale Differenzierung als adaptiver Unterricht .....	36

	Flexibler Fächerkatalog – Die lerntheoretische Infrastruktur	
2.1.5	Zusammenfassende Bemerkungen .....	37
2.2	Kommunikativer und offener Unterricht .....	39
	Herleitung des Themas	
2.2.1	Bestimmungsmerkmale kommunikativen und offenen Unterrichts .....	40
	Kommunikativer Unterricht – Kommunikationsprobleme – Offener Unterricht – Probleme offenen Unterrichts	
2.2.2	Konkretisierungsansätze für kommunikativen und offenen Unterricht .....	44
	Unterricht als kommunikativer Prozeß – Unterricht als Vermittlungsprozeß – Rahmen und Spielraum – Probleme curricularer Konstruktion	
2.2.3	Unterricht als organisierter Lernprozeß .....	55
	Zeitbudget – Kooperation der Lehrer – Flexible Raumnutzung und -ausstattung – Lernmaterialien	
2.2.4	Zusammenfassende Bemerkungen .....	58
3.	<i>Der Gesamtrahmen des Unterrichts. Die Organisation (Stundenplan) als Gelenkstelle zwischen neueren Konzepten und konventionellen Infrastrukturen .....</i>	59
4.	<i>Konventionelle Infrastrukturen des Unterrichts .....</i>	62
4.1	Methodik der Lernanregungen .....	62
	Das Problem – Problemlösungen unterschiedlicher Reichweite – Die Grundfolie: Lernprozeß und Unterrichtsprozeß	
4.1.1	Der anthropologische Aspekt: Motivation oder Entwicklung von Sinn, Relevanz, Interesse? .....	66
4.1.2	Der methodische Aspekt: Lernanregungen als Lernstrategien .....	70
	Der informierende Unterricht (Aufklärungsstrategie) – Der direkte, am Unterrichtsgegenstand Lernanregungen entwickelnde Unterricht (Konfrontationsstrategie) – Der indirekte, über Handlungen und Medien Lernanregungen schaffende Unterricht (Startrampenstrategie)	

4.1.2	Zusammenfassende Bemerkungen .....	76
4.2	Lehrtechniken .....	78
4.2.1	Das Veranschaulichen .....	78
	Vorbemerkungen – Erste Überlegungen: Anschaulicher Unterricht als erkenntnistheoretisches und ideologiekritisches Problem – Zweite Überlegung: Anschaulicher Unterricht als lernpsychologisches Problem – Dritte Überlegung: Anschaulicher Unterricht als didaktisch-methodisches Problem – Fixpunkte anschaulichen Unterrichts	
4.2.2	Das Problematisieren .....	84
	Problem – Möglichkeiten der Problementwicklung – Hilfen zur Problemlösung – Die Einschätzung des Ergebnisses: Lösungsfeststellung	
4.2.3	Das Anregen und Fragen .....	91
	Die Frage – Die Aufforderung – Weiterleitende Äußerungen – Mimik, Gestik, Gebärde – Stumme Impulse – Der Auftrag – Sach-Impulse	
4.2.4	Das Informieren .....	98
	Vier Gesichtspunkte einer didaktisch gestalteten Information – Didaktik der Informationsvermittlung	
4.2.5	Das Strukturieren .....	104
	Ausgang – Das Strukturieren als geordnetes Sammeln – Das Strukturieren als Problemaufriß – Das Strukturieren als Systematisieren – Das Strukturieren als Ordnen – Das Strukturieren als Ortsbestimmung – Das Strukturieren als Planungsaufriß – Funktionen des Strukturierens	
4.2.6	Das Üben und Wiederholen .....	107
	Kollektives Üben und Wiederholen – Erste praktische Konsequenzen – Lernen lehren: Anregungen für ein Eigenkonzept zum Lernen – Weitere praktische Konsequenzen – Individuelle Lernstrategie „Planvoll üben und wiederholen“	
4.2.7	Das Metakommunizieren, erörtert am Beispiel des waldifferenzierten Unterrichts .....	116
	Die „Meta-Diskussion“ in Pädagogik und Psychologie – Die Grundintention waldifferenzierten Unterrichts und die Bedeutung der Metakommunikation – Paradigmenwechsel als langfristiges Ziel: Vom Stell-	

	vertreter-Modell zu einem interaktionistischen Modell der Unterrichtsplanung, -durchführung und -auswertung	
4.3	Gruppenarbeit .....	123
	Terminologische Verabredungen – Didaktische Vor- bereitung – Erfolgskontrollen für die Gruppenarbeit – Zusammenfassende Bemerkungen	
4.4	Differenzierende Verfahren schulischen Unterrichtens ....	131
	Das Problemfeld – Definition: Differenzierung, -skri- terien, -sebenen – Leistungsdifferenzierung – Interes- sendifferenzierung – Binnendifferenzierung	
4.5	Funktionen und Formen individualisierender Lern- materialien .....	138
	Lehr-, Lern-, Arbeitsmittel, Unterrichtsmedien oder Lernmaterialien? – Objektivierung oder Manipulation des Lernens durch Lernmaterialien?	
4.5.1	Formen .....	140
4.5.2	Funktionen .....	142
4.5.2.1	Allgemeine Funktionen .....	142
4.5.2.2	Spezielle Funktionen .....	145
	Sachstrukturelle Überlegungen für die Konstruktion von Lernmaterialien – Lernpsychologisch bestimmte Medienstrukturen – Unterrichtsstruktur „Zielerei- chendes Lernen“ – Unterrichtsstruktur „Selbstorgani- sation des Lernens mit Hilfe eines Medienverbun- des“ – Unterrichtsstruktur „Autonomisierung des Lernens“	
4.5.3	Zusammenfassende Bemerkungen .....	154
5.	<i>Das Rollenspiel – Spiel oder Lernmethodik?</i> .....	155
	Annäherungen – Das Rollenspiel – Das Rollenspiel als Lernspiel – Zusammenfassende Bemerkungen	
6.	<i>Alternative Unterrichtsmethoden</i> .....	168
6.1	Projektlernen, z.B. in der Grundschule .....	168
	Annäherungen – Definitive Festlegungen – Zentrale Grundlagen didaktischer und lernpsychologischer Art – Praktische Konsequenzen – Inhaltliche Aspekte – Alternativer Unterricht – Anfang, Planung	

	und Ergebnis von Projekten – Planungsdidaktik – Reduktionen inhaltlicher, verfahrensmäßiger und zeitlicher Art – Zwei Beispiele und ihre Charakterisierung – Zusammenfassende Bemerkungen: Dimensionierung von Ernstsituationen	
6.2	Handlungsorientierter Unterricht ..... 181 Vorbemerkungen – ein problematisches Beispiel am Anfang – Bestimmungsmomente handlungsorientierten Unterrichts (Übersicht 1) – Die Reinform handlungsorientierten Unterrichts (Übersicht 2) – Dimensionen handlungsorientierten Unterrichts (Übersicht 3) – Weiterungen – Offene Fragen	
6.3	Forschendes Lernen ..... 198 Vorbemerkungen – Näherungen – Festlegungen: Forschendes Lernen als Lernprozeß – Die unterrichtliche Folie: Situationen für forschendes Lernen – Didaktisch-methodische Arrangements – Konkretisierungen – Forschendes Lernen im Physikunterricht – Forschendes Lernen im Geschichtsunterricht	
6.4	Erkundungen ..... 213 Das Problem – Unterrichtsgang – Erkundung – Schritte des Vorgehens – Ein Beispiel für eine Erkundung	
6.5	Praktika ..... 219 Beispiel: Berufs- und Betriebspraktikum für Schüler – Zielvorrichtungen – Mögliche Verlaufsgestalten – Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Praktikums – Weitere zu beachtende Einzelheiten – Zusammenfassende Bemerkungen	
	Anmerkungs- und Literaturapparat für die einzelnen Kapitel ...	227
	Allgemeines Literaturverzeichnis: Unterrichtsmethoden .....	244